

Workshop Quickstep

Was macht den Quickstep in der Grundbewegung zum
Quickstep?

Was macht den Quickstep zum Quickstep?

- Takt, Rhythmus
 - Womit drücken wir das aus und wie?
 - Setzen des Fußes zeitgleich mit dem Taktschlag
 - Wenn wir Quick zählen, hat niemand Schwierigkeiten zu sagen, wann bei einem Quick der Fuß gesetzt wird.
 - Wann wird bei einem “Slow” der Schritt gesetzt?
 - Grundsätzlich: “Slow” = Besteht aus 2 Taktschlägen (= 2 Quicks)
 - Setzen des Schrittes bei “S” von Slow!!!
(bzw. auf dem ersten Taktschlag der beiden Schläge)

Was macht den Quickstep zum Quickstep?

- Typische Dynamik des Tanzes (TDT)
 - Gleiten und Schwingen
 - Gleiten über den Slows
 - Der Schritt muss vor den Körper gesetzt werden (bzw. für den Rückwärtstanzenden hinter den Körper), damit die Belastung später erfolgen und ich mich länger über dem Schritt bewegen kann
 - Schwingen zum Quick
 - Schwingen zum ersten Quick
 - Für den Vorwärtstanzenden = Schwingen
 - Für den Rückwärtstanzenden = Nur Schritte (setzen)

Was macht den Quickstep zum Quickstep?

- Heben und Senken (siehe Anhang)
- Takt bzw. Rhythmus (siehe Folie Nummer 2)
- Typische Dynamik des Tanzes (siehe Folie Nummer 3)

The image features a solid blue background with a gradient from a darker shade at the bottom to a lighter shade at the top. At the top edge, there are several overlapping, wavy lines in various shades of blue and cyan, creating a dynamic, layered effect.

Anhang

Was macht den Quickstep zum Quickstep?

- Weitere Informationen zu “Slow”
 - Definition 1:
 - Slow = Nutzen des Schrittes über 2 Taktschlägen (hin zum nächsten Schritt), Quick = über einem Taktschlag (hin zum nächsten Schritt)
 - Definition 2:
 - “Slow”, “Quick” = bezeichnet Dauer bis zum Setzen des nächsten Schrittes
 - Das bedeutet, dass man den ersten Schritt immer nur aus dem Zählen des vorgangenen Schrittes berechnen kann.

- Weitere Informationen zur Dynamik
 - Quick, Quick, Slow Dynamik (Slow, Quick, Quick gibt andere Dynamik) mit anderen Worten = Von schnell zu langsam
 - Auf diese Weise wird mit einem aktiven Schritt (dem ersten Quick) begonnen um dann sukzessive immer mehr zum passiven Schritt (Slow = Gleiten) zu kommen.
 - Quickstep wird – gesehen von der Zentralbalance bzw. dem Körper des Paares – immer gleichmäßig schnell getanzt. Das ist im Gegensatz zum Rhythmus

Was macht den Quickstep zum Quickstep?

- Heben und Senken
 - Siehe Input von Sascha Karabey bei der ersten Lektüre:
 - Heben und Senken findet in der Grundbewegung weniger stark statt, als beim Langsamem Walzer aber stärker als beim Wiener Walzer, Slowfox oder Tango